

Guatemala, Panamá, 30 de enero de 2024

Liebe Bruderschaft

Wir leben in unseren Bruderschaften bereits viele der "guten Wünsche", die wir uns zu Beginn des Jahres zu wünschen gewohnt sind. In diesem soeben zu Ende gegangenen Jahr hat die Bruderschaft mit Dankbarkeit die »Jubiläen« ihres brüderlichen Weges gefeiert. Das ist schön. Die Geschwisterlichkeit ist ein Geschenk an uns. Die Geschwisterlichkeit ist auch ein Geschenk in der Gesellschaft und in der Kirche, die wir sind. Lasst uns immer dankbar sein.

Seit letztem Jahr lädt uns unser Bruder, der Bischof von Rom, Papst Franziskus, der das Leben der ganzen Kirche belebt und begleitet, ein, bewusster zu leben, was den Christen eigen ist: Gemeinsam zu gehen, in dem Wissen, dass wir Brüder und Schwestern sind, und all das zu erfahren, was das mit sich bringt. Er lud die ganze Kirche ein, in der Synodalität zu leben. Wir sind alle hingegangen und sind eingeladen, die Synode zu erleben. Jeder wird an seinem Platz unterschiedliche Erfahrungen damit gemacht haben.

Unsere Brüder in Spanien haben diese Einladung von Anfang an mit bewundernswerter Verantwortung und großem Interesse angenommen. Wie bei jedem Spaziergang stießen sie auf ihre Schwierigkeiten. Sie vergaßen nie die befreiende Kraft des "Steh auf und geh". Sie erarbeiteten und teilten ein Material (Fibeln), um an diesem ersten Moment des Traums zu arbeiten: die Zeit des Zuhörens, die bedeutete, zu sprechen, zu sagen, was wir fühlen, leben und denken, aus unserer Realität als Menschen mit Behinderungen heraus. Wir schickten diese Broschüren an alle Bruderschaften. Sie könnten eine Hilfe und kein Hindernis sein, wenn es darum geht, die Menschen zu ermutigen, Synodalität in ihren Kirchen zu leben.

Deshalb möchten wir Ihnen jetzt ein paar Fragen stellen:

- ❖ Wie haben Sie an den Orten, an denen Sie leben, und in den Pfarreien, in denen Sie teilnehmen, diese synodale Erfahrung gemacht?
- ❖ Wurden Sie eingeladen, an den Sitzungen der Synode teilzunehmen, damit Sie Ihr Wort sprechen können und es berücksichtigt wird?
- ❖ Wenn sie teilgenommen haben, wie haben sie sich gefühlt? Haben sie ihr Wort gesagt? Haben sie sich berücksichtigt gefühlt?
- ❖ Es kann vorkommen, dass in euren Pfarreien niemand mit uns darüber gesprochen hat. War das der Fall?



FRATERNIDAD
CRISTIANA
INTERCONTINENTAL
DE PERSONAS
CON DISCAPACIDAD

Frater Intercontinental
20 calle 46-96 zona 5,
Ciudad, Guatemala
tel.: +502 58748493
fraterinter@gmail.com

Ihre Antworten würden uns sehr helfen, wirklich zu wissen, wie wir die Synode leben, diese Einladung, die an uns alle gerichtet ist. Senden Sie es an die E-Mail unseres Bruders Enrique Alarcón: enrique.maris@gmail.com; und an den Bischof eures Ortes, damit er die Bischofskonferenz darauf aufmerksam machen kann.

Mit Zuneigung und Brüderlichkeit.

Kernteam

Sonia Leticia Martínez García
Coordinadora Intercontinental

Maria del Carmen Mazariegos
Coordinadora Adjunta

Miguel Ángel Arrasate
Asesor Intercontinental